

roter faden

September
2017

Weisenheim/Berg
Zeitung des SPD-Ortsvereins



**AM 24. SEPTEMBER 2017: ISABEL MACKENSEN
UND SPD WÄHLEN!**

Liebe Weisenheimerinnen, liebe Weisenheimer,

mein Name ist Isabel Mackensen, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Niederkirchen bei Deidesheim. Ich bin die Direktkandidatin der **SPD** in Ihrem Wahlkreis.

Ich bin studierte Politikwissenschaftlerin und Historikerin und arbeite für die Verwaltung der **SPD**-Pfalz und die Regionalgeschäftsstelle Neustadt-Südpfalz. Zuvor war ich im Büro eines Bundestagsabgeordneten als Büroleiterin tätig.

Als Fraktionsvorsitzende im Verbandsgemeinderat kenne ich die Kommunalpolitik und weiß deshalb auch, woran es auf kommunaler Ebene hakt. Seit fünf Jahren bin ich bei den Jusos aktiv und seit drei Jahren Vorsitzende der Jusos Pfalz. Durch meine Erfahrungen in der Jugendarbeit weiß ich, wie wichtig die politische Bildung ist. Es ist toll, wie viele Menschen sich politisch engagieren, aber es gibt noch viel zu tun.

Bei der kommenden Bundestagswahl geht es um Gerechtigkeit, Investitionen in Bildung und Infrastruktur, faire Arbeitsbedingungen, gute Löhne und gleiche Chancen von Beginn an.

Die Menschen im Blick und die Pfalz im Herzen, so will ich mich für Sie in Berlin stark machen!

Ihre

Isabel Mackensen

Wofür ich stehe:

FREIHEIT

Jeder Mensch muss unabhängig vom Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft, Besitz oder sexueller Orientierung die Möglichkeit haben, an der Gesellschaft und ihrer Entwicklung teilzuhaben. Trotz verstärkter Einwanderung und EU-Skepsis – ich trete für freie Grenzen, freien Handel, Visa-freien Urlaub im Ausland ein. Freiheit bedeutet auch freie Presse und freie Meinungsäußerungen. Wer diese Freiheit nutzt, um andere zu bedrohen, zu beleidigen oder auszugrenzen, darf nicht vom Gesetz geschützt werden. Freiheit endet dort, wo anderen ihre Freiheit genommen wird.

GERECHTIGKEIT

Bildung und Chancen dürfen nicht vom Geldbeutel abhängen. Bildung muss gebührenfrei sein von der KITA über die Schule bis zur beruflichen und universitären Ausbildung. Deutschland braucht Fachkräfte auch im Handwerk, weshalb ich für die kostenfreie Meisterschule eintrete. Gerechtigkeit ist nicht gleichbedeutend mit Gleichheit. Einkommen und Wohlstand werden in der sozialen Markt-

wirtschaft immer unterschiedlich verteilt sein. Die Chancen, Wohlstand zu erreichen, müssen aber jedem Mann und jeder Frau unabhängig von ihrer Herkunft offen stehen. Die Schulsozialarbeit und die Familienhilfe spielt für Chancengleichheit eine große Rolle. Diese ausgebildeten Menschen setzen da an, wo Lehrerinnen und Lehrer ihre Grenzen finden. Sie können direkte Hilfestellung bei familiären Problemen geben. Es ist die Aufgabe des Bundes, die Finanzierung dieser Stellen zu gewährleisten.

SOLIDARITÄT

Unsere Gesellschaft muss solidarisch sein und kann sich Solidarität auch leisten. In letzter Zeit haben wir diese Solidarität mit Geflüchteten in Deutschland vorbildlich gelebt. In Zukunft sollten wir verstärkt Solidarität mit allen Bedürftigen, herkunftsunabhängig üben. Menschen können unverschuldet in Not geraten, erkranken oder nach einem Unfall eingeschränkt sein – Risiken, denen wir alle unterliegen, müssen solidarisch aufgefangen werden. Eigentum verpflichtet, und zwar zur Solidarität. Unser gesellschaftlicher Konsens baut auf dem Ausgleich auf.

Die SPD Weisenheim am Berg unterstützt die Kandidatur von Isabel Mackensen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ebenfalls für unsere Kandidatin und die SPD entscheiden könnten.